

Jugendbeteiligung laut! als Bauleute einer lebenswerten Stadt Mehr Aufenthaltsqualität im Spittlertorgraben

Am 3. Juli 2025 war es soweit: Zwei neue Jugendunterstände wurden im Spittlertorgraben eröffnet. Was 2020 mit dem Wunsch nach mehr Aufenthaltsqualität an der Skateanlage begann, ist heute ein Ort, an dem sich junge Menschen nicht nur Sport treiben, sondern auch verweilen. Über die Jugendbeteiligung

DJane ANYA sorgte für den passenden Sound, Skaterinnen und Skater zeigten ihr Können und mehrere Passant*innen lobten das Engagement der jungen Menschen. Die Stimmung war ausgelassen und machte deutlich, wie wichtig solche Orte für das Miteinander in der Stadt sind.



v.l.n.r.: Jugendreferentin Elisabeth Ries, Bürgermeister Christian Vogel, Stadtplanungsamtsleiter Siegfried Dengler!

laut! wurde das Vorhaben Schritt für Schritt vorangebracht: von ersten Prüfungen und Förderanträgen über Ortsbegehungen und Gestaltungsentwürfe bis hin zur Umsetzung. Dabei wurde das Projekt, mit rund 57.000 Euro, über den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ der Bayerischen Staatsregierung großzügig unterstützt. Die neuen Unterstände bieten Wetterschutz und modern gestaltete Sitzgelegenheiten. Sie liegen zwischen Streetball- und Bolzplatz sowie der Skateanlage. Damit wurde ein zentraler Wunsch erfüllt: attraktive, konsumfreie Treffpunkte in der Innenstadt. Gleichzeitig ist das Projekt in die Planungen zur Urbanen Gartenschau 2030 eingebettet.

Bürgermeister und Erster Sör-Werkleiter Christian Vogel, Sozialreferentin Elisabeth Ries und Stadtplanungsamtsleiter Siegfried Dengler eröffneten die Unterstände feierlich. Auch viele interessierte Stadträt*innen nutzten die Gelegenheit, um mit jungen Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und das erfolgreich umgesetzte Jugandanliegen zu bestaunen.

Wir sagen Danke an alle, die dieses Projekt möglich gemacht haben: an die Jugendlichen, die ihre Ideen eingebracht haben, an die beteiligten Ämter und an alle Unterstützer*innen. Der Spittlertorgraben ist jetzt noch ein Stück attraktiver – und wir freuen uns auf viele Begegnungen an diesem besonderen Ort.



Nutzer der Skateanlage

Bildungsreise nach Pilsen vom 16.05. - 18.05.2025

Im Rahmen der historisch-politischen Bildungsarbeit von DoKuPäd fand vom 16. bis 18. Mai 2025 eine Studien- und Bildungsreise nach Pilsen (Tschechien) statt. An der Exkursion nahmen alle vier hauptamtlichen Mitarbeitenden von DoKuPäd, eine Semesterpraktikantin sowie



Gruppenbild des DoKuPäd-Teams

elf Honorarkräfte teil. Ziel der Reise war es, den Teilnehmenden vertiefte Einblicke in Geschichte und Gegenwart jüdischen Lebens in Pilsen sowie in lokale Formen der Bildungs- und Erinnerungsarbeit zu eröffnen und zugleich den fachlichen Austausch im Kollegium zu intensivieren.

Im Mittelpunkt standen die Auseinandersetzung mit Best-Practice-Beispielen aus der Jugendbildung, die Anwendung von Methoden wie der Sprachanimation sowie konkrete Ansätze aus der kulturellen und politischen Bildungsarbeit. Künstlerische Projekte – etwa das Deportationsdenkmal „Garten des Gedächtnisses“ – boten dabei vielfältige Impulse und Anknüpfungspunkte für Diskussion und die eigene Arbeit in Nürnberg.

Die Wahl des Exkursionsortes fiel bewusst auf Pilsen: Zum einen ist hier eine vielschichtige jüdische Geschichte präsent, zum anderen konnte die bestehende Kooperation mit Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch vertieft werden. Tandem mit Sitz in Pilsen und Regensburg engagiert sich seit 1997 für die Förderung deutsch-tschechischer Jugendarbeit, Jugendaustauschprogramme und die Stärkung freundschaftlicher Beziehungen zwischen jungen Menschen beider Länder. Der persönliche Kontakt und die Zusammenarbeit mit lokalen Partner*innen – darunter ein Künstler und zwei Lehrkräfte – trugen wesentlich zum Gelingen und zur Qualität der Bildungsreise bei. Sie ermöglichten einen authentischen

Zugang zu lokalen Perspektiven und erlaubten Einblicke in spannende Bildungsarbeit.

Die Exkursion verdeutlichte, wie unverzichtbar direkte Begegnungen, authentische Lernorte und Austausch für eine qualitativ hochwertige und nachhaltig wirksame historisch-politische Bildung sind. Sie stärkte sowohl das fachliche Interesse als auch die Motivation der Honorarkräfte und schuf Raum für intensiven kollegialen Dialog.

Die Bildungsreise wurde aus Eigenmitteln sowie durch Zuschüsse des Bezirksjugendrings und von Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch finanziell unterstützt.

.....

Edelweißpirat*innen im Allgäu!

Wenn im Sommer über 150 Kinder und Jugendliche ihre Sachen packen und im Ostallgäu die Zelte aufschlagen, dann heißt es: Willkommen im Edelweißpirat*innenlager! Kampf dem Faschismus für alle Zeit! In Schwangau auf dem Zeltplatz des Kurt-Löwenstein-Hauses verbrachten die Teilnehmer*innen der Falken Bayern zwei erlebnisreiche Wochen umgeben von einer Kulisse aus glitzernden Seen, hohen Bergen und saftigen grünen Kuhweiden.

Die etwa 50 begleitenden ehrenamtlichen Helfer*innen hatten sich zuvor über zwei Wochenenden mit pädagogischen, feministischen, Präventions- und Antirassismus-Schulungen vorbereitet und konnten somit als eingespieltes Kollektiv den Kindern –und Jugendlichen ein gut organisiertes und vielfältiges Programm ermöglichen.

Nach der Ankunft und dem Bezug der Zelte lernten die Teilis ihre Gruppenmitglieder und Zeltmitbewohner kennen und wurden von ihren Gruppenhelfis mit dem Zeltplatz, sowie dem Vertrauenssteam, dem Mädchenzelt und dem AntiRa-Zelt, vertraut gemacht. In den folgenden Tagen erwarteten sie abenteuerliche Tage, die neben den üblichen Gruppenstunden, Lagerratswahlen und Essenszeiten verschiedenste Programme beinhalteten. So gab es Tage mit sportlichen/kreativen

Workshops, beispielsweise Thaiboxen, Poetry-Slams oder Graffiti, aber auch Tage mit inhaltlichen Angeboten, wie zu den Themen Krieg und Frieden, Kinderarmut und feministischen Kämpfen. Auch Wanderungen, Schwimmen im nahe gelegenen Alpsee und Zeit zur freien Beschäftigung waren für die Kinder und Jugendlichen drin. Abgerundet wurden die erlebnisreichen Tage stets mit einem gemeinsamen Abendkreis, mit einer sich von Tag zu Tag fortsetzenden Geschichte aus dem Tagebuch der Edelweißpirat*innen und natürlich dem von der Gitarre begleiteten Singen von Arbeiter*innenliedern.



Zela 2025 - Demovorbereitung

Absolutes Highlight war zur Mitte des Zeltlagers die Demo in der 15.000 Einwohner Stadt Füssen. Dort protestierten die Falken zu dem im Lagerrat erwählten Thema: „Gegen Wehrpflicht und Militarisierung“. Mit selbstbemalten Schildern und Transparenten und selbsterdachten Sprüchen, wie „Bei der Rüstung sind sie fix, für die Jugend tun sie nix!“, brachten die Teilis und Helfis, auch aus aktuellem Anlass, ihre Meinung zur Aufrüstung und zur Bundeswehr in Schulen und in Werbung auf die Straße.

Das Zeltlager war voll von spaßigen Erlebnissen, neuen Erkenntnissen, kreativer und sportlicher Aktivität und Freundschaft. Im Oktober werden alle Helfer*innen das Zeltlager nachbesprechen und mit der Vorbereitung für das Zeltlager 2026 im Schwarzwald starten. Wir freuen uns nächstes Jahr wieder unsere Taschen zu packen, um erneut zusammen eine spielerische, solidarische Gegenwelterfahrung zu gestalten. Freundschaft!

Vom Führungszeugnis zum Schutzkonzept

Seit einigen Jahren hat die Sportjugend Nürnberg als Partner des Jugendamtes, des SportServices und als Dachverband von über 220 Sportvereinen und Sportverbänden die Aufgabe, Vereine zu mehr Schutzaktivitäten im Bereich der Prävention vor sexualisierter Gewalt in der Jugendarbeit zu motivieren. Die ganz überwiegende Zahl der Vereine hat mit dem Jugendamt Vereinbarungen geschlossen, dass regelmäßig erweiterte Führungszeugnisse von der Vereinsführung eingesehen werden. Damit sollen bereits vorbestrafte Personen abgehalten werden, mit Kindern und Jugendlichen im Verein zu arbeiten. Dies kann aber nur ein Baustein in der Präventionsarbeit sein. Es braucht individuelle Schutzkonzepte zur Prävention vor sexualisierter Gewalt. Hierzu hat die Sportjugend Nürnberg beim letzten Kreisjugendtag 2023 ein Mitglied in den Vorstand gewählt, das den Arbeitsschwerpunkt Gewaltprävention hat. Mit Stefanie Dippold konnten wir eine überaus engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterin finden. Mit mehreren Vereinen und Verbänden entwickelt sie Schutzkonzepte und steht als Ansprechperson den Vereinsführungen und Jugendleitungen zur Verfügung. Der Bayerische Jugendring hat in diesem Zusammenhang letztes Jahr ein tolles Online-Angebot von Prätect bereitgestellt. Unter der Homepage <https://schutzkonzepte.bjr.de> erhält man Unterstützung bei der Erstellung und Implementierung von Schutzkonzepten in der Jugendarbeit. Weitere Informationen zur Präventionsarbeit findet man auf den Seiten des Bayerischen Jugendrings oder der Bayerischen Sportjugend. Rückfragen beantwortet Michael Voss, Bildungsreferent der Bayerischen Sportjugend im BLSV e.V. / Kreisjugendleitung Nürnberg gerne.

Neue Jugendreferentin bei der Humanistischen Vereinigung

Bei den JuHus gibt's ein neues Gesicht: Pia Wollny übernimmt ab sofort die Aufgabe der Jugendreferentin bei der Humanistischen Vereinigung K.d.ö.R. Armin Uebel aus dem Vorstand des Kreisjugendrings begrüßte Sie beim Tratzenzwinger. Pia ist mit den JuHus bereits bestens vertraut: Sie selbst nahm 2012 an der



Armin Uebel & Pia Wollny

Jugendfeier teil und engagierte sich seither viele Jahre ehrenamtlich bei den JuHus. Beruflich war sie zuvor bei der Lebenshilfe Erlangen tätig und bringt dadurch wertvolle Erfahrung in der Arbeit mit Menschen und in der Organisation von Projekten mit. Nun freut sie sich sehr auf die neuen Aufgaben, auf eine gute Zusammenarbeit sowie auf zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten – etwa neue Kontakte in der Kinder- und Jugendarbeit zu knüpfen, gemeinsame Projekte zu entwickeln und die JuHus aktiv zu unterstützen.

Pia Wollny ist bei der Humanistischen Vereinigung K.d.ö.R. / den Jungen Humanist*innen in der Kinkelstraße 12 oder unter der Nummer 0911-43104-11 zu erreichen

Bundesfreiwilligendienst (BFD) auf der Burg Hoheneck.

Die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck hat ab sofort noch eine von 2 Stellen im Bundesfreiwilligendienst zu besetzen. Der Einsatz beinhaltet im Schwerpunkt die Mitarbeit im hausmeisterlichen Bereich. Dazu



Bundesfreiwilligendienstleistender

gehören z.B. gärtnerische Pflegearbeiten in den Außenanlagen der Einrichtung, Winterdienst, Durchführen kleinerer Instandsetzungsarbeiten, Vorbereitung der Tagungsräume, Fahrdienste und vieles andere mehr.

Wir sind ein Team von 25 Mitarbeiter*innen, das von den Freiwilligen unterstützt wird. Wir suchen aufgeschlossene Menschen, die uns im täglichen Betrieb unterstützen und uns helfen, Kindern und Jugendlichen einen unvergesslichen Aufenthalt auf der Burg Hoheneck zu bieten.

Die Dauer des Bundesfreiwilligendienstes kann zwischen 6 und 18 Monaten frei vereinbart werden.

Details gibt's auf www.burg-hoheneck.de, www.facebook.de/BurgHoheneck oder www.instagram.de/BurgHoheneck.

Wer lieber direkt mit uns sprechen will, kann das per Telefon tun: 09846-9717-0.

Burg Hoheneck Fortbildungsprogramm 2026



Jahresprogramm 2026



JUGENDBILDUNGS
STÄTTE
BURG
HOHENECK

Unser Fortbildungsprogramm 2026 ist online! Download unter: www.burg-hoheneck.de/de/jahresprogramm/programm.php



Seminarangebote der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Ukulele Lagerfeuerdiplom für Fortgeschrittene

Du hast das Seminar „Ukulele Lagerfeuerdiplom“ besucht oder kannst bereits einige Akkorde auf der Ukulele aber dein Wissensdurst nach mehr ist noch nicht gestillt?

27.09.2025, 9.15 - 17.30 Uhr

Die Kunst des Geschichtenerzählens

Geschichten faszinieren Menschen seit jeher und lassen sich in den unterschiedlichsten pädagogischen Situationen einsetzen. Dieses Seminar ist Teil der Basisqualifizierung Kulturpädagogik und offen für alle Interessierten.

03.-05.10.2025

Zirkus in der Jugendarbeit

Jonglieren, Diablo, Akrobatik und Zirkus liegen in der Luft! Hier bietet sich ein Wochenende lang die Möglichkeit, unterschiedliches aus dem Zirkusalltag zu erlernen, das du mit in deine praktische Arbeit nehmen kannst.

24.-26.10.2025

Juleicakongress in Nürnberg

Beim Juleica-Kongress wird ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eine besonders vielfältige Auswahl an Fortbildungen geboten.

15.-16.11.2025

Jugendarbeit meine Bühne

Wir werden uns in diesem Seminar die Themen Stimmtraining, Bühnenpräsenz und graphische Gestaltung von Plakaten mit vielen praktischen Übungen erarbeiten, die ihr dann direkt in der Praxis anwenden könnt.

21.-23.11.2025

Erste Hilfe in der Jugendarbeit

Dieser Kurs ist in seinen Themen passend auf die Jugendarbeit zugeschnitten.

29.11.2025 in Nürnberg

Konflikten in und mit Gruppen konstruktiv begegnen

Es geht nicht darum Konfliktsituationen zu vermeiden, sondern einen guten Weg der Bewältigung zu finden.

05.12.2025

Vom Knipsen zum Fotografieren

In dieser Fortbildung zeigen wir dir, wie du mit dem Smartphone oder der Kamera bessere Bilder machen kannst.

06.12.2025

Improvisationstheater

Drei, zwei, eins – los! Wir spielen Szenen, die es so noch nie gab und auch nie mehr geben wird. Spontaneität und Kreativität werden geweckt und abgerufen.

12.-14.12.2025

Zeit für den Verband

Das pädagogische Team der Jugendbildungsstätte steht für Jugendverbände und -ringe zur Verfügung.

12.-14.12.2025

Weitere Seminare unter:

www.burg-hoheneck.de

.....

Veranstaltungsangebote des Bezirksjugendrings Mittelfranken

Quararo – entscheide mit! -

Schulung für Multiplikator*innen

Das Spiel QUARARO zielt darauf ab, dass Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene gefördert werden sich eine eigene Meinung zu bilden und Entscheidungen zu treffen. Bei der Quararo-Schulung erhalten die Teilnehmenden die notwendige

Qualifikation, um selbst eine Gruppe

anzuleiten.

18.10.2025, Delta – KJR Nürnberg-Stadt

Netzwerktreffen Inklusion

in der Kinder- und Jugendarbeit

Peter Christoph Sechtem wird uns während des Treffens durch einen Crashkurs in deutscher Gebärdensprache führen.

11.11.2025, CPH Nürnberg

Netzwerktreffen Jungen*arbeit in Mittelfranken

Das Treffen wird ganz unter dem Zeichen des Austauschs stehen. Ihr bekommt Raum von aktuellen Themen zu berichten und über Fragestellungen kollegial zu beraten.

20.11.2025, KiJH Red Box



Fachtagung für Diversität

„Boys will be boys!?“

Perspektiven auf
Männlichkeitsbilder in
Jugendarbeit und
politischer Bildung

27. November 2025
9:30 Uhr bis 16 Uhr

Fachtagung für Diversität: „Boys will be boys!?“ - Perspektiven auf Männlichkeitsbilder in Jugendarbeit und politischer Bildung

Jungs und junge Männer werden in ihrem Aufwachen mit sehr unterschiedlichen Bildern männlicher Identität konfrontiert. Dabei müssen sie sich zwischen traditionellen und emanzipatorischen Geschlechter- und Rollenbildern, eigenen Bedürfnissen und gesellschaftlicher Verantwortung orientieren. Bei der Fachtagung beschäftigen wir uns mit den damit verbundenen vielfältigen Herausforderungen für Jungs und junge Männer sowie den pädagogischen Alltag in Jugend- und Bildungsarbeit.

27.11.2025, CPH Nürnberg

Weitere Infos zu den Veranstaltungen findet ihr auf der Webseite des Bezirksjugendrings Mittelfranken:

www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

Impressum:

LiveDabei-Infodienst

Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77

www.kjr-nuernberg.de/livedabei/

Verantw. Herausgeber:

Marc Steinberger, Vorsitzender

Redaktion: Sebastian Huber (verantw.)

Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg

Bildnachweis: Seite 1: Arne Marendas;

Seite 2: DokuPäd, SJD - Die Falken

Unterbezirk Nürnberg; Seite 3: Junge Humanist*innen, KJR / Burg Hoheneck

Die Ausgabe Nr. 151
Quartal 4 / 2025 erscheint
am 11.12.2025
– Redaktionsschluss ist der
27.11.2025